

## JUGEND-OLYMPIADE

**Lukas Karlen gewinnt Bronze**

**Starke Schweizer bei der Jugend-Olympiade im Wallis. Lukas Karlen (Habkern) fuhr im Slalom die Bronzemedaille heraus.**

Lukas Karlen, im Riesenslalom noch der grosse Pechvogel, zeigte eine Glanzleistung. Im Slalom fuhr das 17-jährige Talent aus Habkern auf den dritten Platz und sicherte der Schweiz damit die erste Medaille im Ski alpin. «Das ist einfach sensationell, anders kann ich meine Freude nicht ausdrücken», jubelte Lukas Karlen nach seinem Exploit. Der Berner Oberländer hat in diesem Winter auf der verkürzten Lauberhornstrecke bereits den Schweizer Abfahrtsmeistertitel der Junioren II gewonnen. Ein bisschen staunte Lukas Karlen nach dem Slalom über sich selber, «denn in solch flachen Hängen fühle ich mich normalerweise nicht gleich gut wie in steilen.» Die Hauptsache sei aber, dass er nach der Enttäuschung vom Vortag das richtige Rezept gefunden habe. Im Riesenslalom war er Dritter nach dem ersten Lauf gewesen, verlor im zweiten Durchgang mit Bestzeit aber einen Ski und musste aufgeben.

Eishockey: U17 im Final

Die Schweizer U17-Eishockeymannschaft qualifizierte sich mit einem sensationellen 3:1-Sieg über Finnland für den Final von heute Freitag um 16 Uhr. Endspielgegner ist Tschechien. Erstmals in der Geschichte der Europäischen Jugend-Olympiade stehen nicht die Russen im Final. Gegen sie hatten die Schweizer bei den letzten beiden Austragungen jeweils den Final verloren.

Die beiden Schweizer Curlingteams haben sich ebenfalls ganz nach vorne gekämpft. Sowohl die Boys wie auch die Girls haben die Chance auf Gold. Die Curlerinnen aus Bern bestreiten heute den Halbfinal gegen Grossbritannien und würden im Final auf Dänemark treffen. Bei einer Niederlage ist ihnen Bronze sicher. Die Curler aus Uzwil hingegen qualifizierten sich schon am Mittwoch direkt für den Final. Ihr Gegner ist allerdings noch nicht bekannt.

Einen Coup landete Rolf Figi: Der Glarner aus Betschwanden holte im Sprint Ski nordisch die erste Schweizer Langlaufmedaille für die Boys überhaupt. «Dass er im Sprint stark ist, das wussten wir. Aber mit einer Medaille hätte ich nicht gerechnet», sagte Edi Zihlmann, Trainer der Langläufer.